

# Dezernat Jugend und Soziales

## Service-Center im Neubau eröffnet



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service-Center helfen den Bürgerinnen und Bürgern, sich im Neubau zurecht zu finden

Als das Haus des Landkreises Anfang April wieder für den Publikumsverkehr öffnete, wurde erstmalig das Service-Center im Erdgeschoss des Neubaus in Betrieb genommen. Denn

seit dem Umzug des Dezernates 4 – Jugend und Soziales von der Wilhelm- in die Schillerstraße im Mai 2020 war das Haus aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen. Das Service-Center dient nun als erste Anlaufstelle und Wegweiser für die Bürgerinnen und Bürger im neuen Gebäude. Das Service-Center ist während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes von

**Montag – Mittwoch 8:00 – 12:30 Uhr,**  
**Donnerstag 8:00 – 17:30 Uhr**  
**Freitag 8:00 – 12:30 Uhr**

mit mindestens einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter besetzt.

INFO   Dezernat Jugend & Soziales		
Fachdienst	Leiter/in	Mitarb.
Jugendhilfe	André Helmlinger	28
Soziale Sicherung, Jobcenter Alb-Donau	Brigitte Länge	40
Soziale Dienste, Familienhilfe	Robert Egle	52
Versorgung	Christina Muckenthaler	31
Flüchtlinge, Integration, staatliche Leistungen	Emanuel Sontheimer	62
Zentrale Dienste, Sozialplanung	Anke Hillmann-Richter	45

## Integrierter Sozialbericht

Der demographische Wandel und die damit verbundenen Umbrüche haben Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Bis ins Jahr 2035 wird der Anteil der über 65-Jährigen im Alb-Donau-Kreis auf 27,2 Prozent steigen (2020: 19,7 Prozent). Damit richtet sich der Blick auf die zukünftige Auslastung entsprechender Hilfesysteme und Unterstützungsleistungen. Trotz steigender Geburtenzahlen im Landkreis (2021: 2.248) werden die Menschen im erwerbstätigen Alter perspektivisch weniger. Bis 2035 wird ein Rückgang um neun Prozent prognostiziert.

Der aktuelle hohe Anteil von Teilzeitarbeit oder geringfügige Beschäftigungen (2020 waren 86,3 Prozent der Teilzeitbeschäftigten Frauen) sind

arbeitsmarktpolitisch herausfordernd, wie auch die Integration von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in die Arbeitswelt (2020: fünf Prozent Arbeitslosenanteil von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit).

Die coronabedingten gesamtgesellschaftlichen Einschränkungen in jüngster Vergangenheit verstärken zudem Herausforderungen wie sprachliche Bildung und Entwicklung, psychische Erkrankungen oder Vereinsamung und machen sozialpolitische Maßnahmen zur Unterstützung von Familien, Armutsbekämpfung und Integration notwendig.

Vor diesem Hintergrund wurde im April 2022 für den Alb-Donau-Kreis der Integrierte Sozialbericht fertiggestellt.

Diese Publikation beleuchtet verschiedene Situationen des menschlichen Lebenszyklus, wie Familie, Bildung und Betreuung, Arbeitswelt, Armut bis hin zu Gesundheit und Pflege. Absehbare Entwicklungen und Herausforderungen für den Landkreis werden dargestellt. Der Bericht ist digital auf der Internetseite des Landkreises abrufbar.

